

Eine Unterrichtssequenz zum Motiv des Namens

Zu erwerbende Kompetenz: (Klasse 1 und 2):

Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass nach biblischer Aussage jeder Mensch in seiner Einmaligkeit ein von Gott geliebtes Geschöpf ist.

1. Schritt:

- **Mittebild:** großes dunkelblaues Tuch, als Kreis gelegt; darum aus gelbem Fotokarton für jedes Kind ein Streifen; in der Mitte des Tuches eine Kerze und auf Häufchen darum gelegte verschiedenfarbige Wollfäden, die später sternförmig von der Kerze bis zu den gelben Papp-Streifen gelegt werden können.
- **Begrüßungsritual im Kreis:** Anzünden der Kerze; Lied: In unsrer Mitte
- **Hinführung:** Wir sind alle verschieden und haben verschiedene Namen.
- Jedes Kind sagt der Reihe nach so seinen Namen, wie es ihm gut gefällt.
- **Überleitung:** Die Namen klingen unterschiedlich und sie sehen auch verschieden aus, wenn man sie schreibt ...
- Jedes Kind gestaltet seinen Namen auf dem vorbereiteten gelben Pappstreifen und legt den Streifen anschließend wieder vor seinen Platz an den Rand des blauen Tuches zurück. (Evtl. liest jedes Kind anschließend der Reihe nach noch einmal seinen Namen vor.)

2. Schritt:

- Überleitung: Jeder hat selbst seinen eigenen Namen gesagt. Oft werden wir auch angesprochen. Wir machen jetzt ein Spiel, bei dem man darauf achten kann, wie es ist, wenn man angesprochen wird.
- Ln sammelt die Hälfte der Namens-Streifen ein und verteilt diese an die Kinder der anderen Hälfte.
- Aufgabe:
 - o Die Kinder ohne Namensstreifen vor sich hören genau hin, wer von den anderen ihren jeweils eigenen Namen sagt.
 - o Die Kinder mit Namensstreifen von einem anderen Kind denken sich mehrere Wörter aus, die sie gleich durcheinander sagen (z.B.: Sonnenschein, Pause, Fußballspiel, ...). Nach einem kleinen Moment wechseln sie zum Namen des Kindes, der auf ihrem Streifen steht, indem sie diesen zunächst leise, dann lauter sprechen. Dabei nehmen sie Blickkontakt mit dem anderen Kind auf und versuchen, beim wiederholten Sprechen durch eine einladende Betonung das Kind zum Kommen zu bewegen.

(Falls schwerhörige Kinder in der Klasse sind, sollte nach erstem Sprechen des Namens der Namensstreifen als visuelle Unterstützung gezeigt werden.)
- Auf ein vereinbartes Zeichen/akustisches Signal hin nehmen alle Kinder wieder ihren Platz ein, so dass das Spiel mit vertauschten Aufgaben erneut gespielt werden kann.
- Im Anschluss wird ein kurzes Gespräch über Eindrücke, Erfahrungen und Empfindungen geführt.
 - o Wie ist es dir bei dem Spiel ergangen?
 - o Gab es Angenehmes/Unangenehmes?
 - o Wie war es für dich, angesprochen zu werden?

3. Schritt:

- 4 vorbereitete gut lesbare Stehkarten (Din A 5) werden nacheinander in der Mitte ergänzt:
 - o Gott spricht:
 - o Fürchte dich nicht!
 - o Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
 - o Du gehörst zu mir.
- Mehrere Kinder lesen den Text vor.
- Ein offenes Gespräch über das Jesaja-Wort schließt sich an. (Diese Sätze stehen in der Bibel im Alten Testament. Was bedeuten sie?)

4. Schritt:

- Ln verbindet mit einem Wollfaden aus der Mitte die Kerze mit einem Namens-Streifen eines Kindes und spricht dem Kind das Jesaja-Wort zu.
- Das entsprechende Kind wird ermuntert, selbst ein Kind auszusuchen, den Faden entsprechend zu legen und dem Kind ebenfalls das Wort zuzusprechen.
- Das jeweils angesprochene Kind führt die Handlung entsprechend mit einem nächsten Kind durch, bis alle Kinder angesprochen sind.

5. Schritt:

- Singen des Liedes: Ja, Gott hat alle Kinder lieb